



**Biblische  
Reisen**

01.11.2009 - 31.10.2010



© Kultur- und Touristinformation Türkei

# Kappadokien und Istanbul, Kulturhauptstadt 2010

8-tägige Rundreise mit Wanderungen und Kultur (TR 8KI)

Kappadokien war für Jahrhunderte ein blühendes Zentrum christlicher Kultur. Die theologischen Arbeiten der drei großen Kappadokier (Basilius von Cäsarea, Gregor von Nyssa und Gregor von Nazianz) haben entscheidende Impulse für die Konzilsgeschichte geliefert. In der zerklüfteten Landschaft, die Sie auch mit kleinen Wanderungen entdecken, finden sich unerwartete Kleinodien und Höhepunkte christlich-byzantinischer Kunst. Sie besuchen aber auch die politische Hauptstadt Ankara mit dem eindrucksvollen Museum für anatolische Zivilisationen und die Kulturhauptstadt Istanbul, das frühere Byzanz und Konstantinopel – und heute

sicherlich eine der interessantesten Metropolen der Welt!

## 1. Tag Anreise

Linienflug nach Ankara, Hauptstadt der modernen Türkei: Hotelbezug für eine Nacht.

## 2. Tag Ankara, Kappadokien

Ankara: Besuch des „Museums für anatolische Zivilisationen“; Spaziergang zur Zitadelle: Panorama der Stadt. Anschließend Fahrt über Kirsehir und Hacibektas nach Kappadokien: Unterwegs Besuch der Gülsehir Karsi Kilise (Johanneskirche). Hotelbezug in/bei Avanos für vier Nächte.

## 3. Tag Göreme, Tal der Taubenschläge, Üçhisar

Besichtigung der ausgemalten Höhlenkirchen von Göreme (mit Karanlık-Kilise). Danach Wanderung (ca. 2 Std.) durch das besonders malerische Tal der Taubenschläge (Güverçinlik Vadisi) mit den „Feenkaminen“ und Tuffkegeln. Anschließend Fahrt nach Üçhisar: Aufstieg zum Burg- und Wohnfelsen mit herrlichem Ausblick auf die Landschaft.

## 4. Tag Zelve-Tal, Niğde, Eski Gümü

Wanderung (ca. 1,5 Std.) im Zelve-Tal mit Besichtigung einer Doppelkirche und einer Moschee. Danach Fahrt nach Niğde, der malerischen Stadt mit bedeutenden seldschukischen Bauwerken: Alaeddin-Camii, Sungurbey-Camii, Hüdavent Hatun Kümbeti. Anschließend Besuch einer der schönsten Höhlenkirchen bei Eski Gümü.

## 5. Tag Ihlara-Schlucht, Belisirma, Sinassos

Besuch einer unterirdischen Stadt. Danach Wanderung durch die gewaltige Ihlara-Schlucht, der „Grand Canyon“ Kappadokiens, in das Dorf Belisirma. Am Nachmittag Besuch des hübschen griechischen Dorfes Sinassos: kurzer Aufstieg zum Aussichtshügel mit Panoramablick; Besuch der Hagios Vassilios-Kirche. Am Abend Besuch in der Karawanserei Sahiran mit Aufführung „Tanzende Derwische“.

## 6. Tag Kayseri, Istanbul

Fahrt nach Kayseri und Flug nach Istanbul. Fahrt in die Stadt und erste Besichtigungen: Land- und Seemauern; Gang zum Hippodrom, zur Sultan-Ahmet-Camii („Blaue Moschee“) und zur Hagia Sophia; Besichtigung der Yerebatan-Zisterne, ein unterirdischer Wasserspeicher mit 336 Säulen. Hotelbezug für zwei Nächte.

## 7. Tag Istanbul

Istanbul: Besuch im ökumenischen Patriarchat. Dann Fahrt über die Bosphorusbrücke auf die asiatische Seite zum Aussichtshügel Çamlıca: Panorama dieser Weltstadt auf zwei Kontinenten. Rückfahrt nach Europa und Besuch im Topkapi-Serail, der Palaststadt der Sultane. Am Spätnachmittag geruhsame Fahrt mit dem Schiff von der Galatabrücke durch die Meerenge des Bosphorus, vorbei an zahlreichen Schlössern, Sommervillen, Holzhäusern, malerischen Fischerdörfern und der Festung Rumeli Hisari. Abendessen in einem Fischspezialitätenrestaurant am Bosphorus.

## 8. Tag Chorakloster, Rückreise

Besuch im Chorakloster mit seinen spätbyzantinischen Mosaiken und Fresken. Weiterfahrt zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

# „Rund ums Marmara-Meer“

8-tägige Rund- und Städtereise TR 20

Beginnend und endend in der Kulturhauptstadt Istanbul, dem früheren Byzanz und einstigen Konstantinopel an der Nahtstelle von Europa und Asien, führen wir Sie zu den Höhepunkten osmanischer und christlicher Architektur rund um das Marmara-Meer. Selbstverständlich stehen dabei auch die einstigen osmanischen Hauptstädte Edirne (das alte Adrianopel), und Bursa sowie die Konzilstädte Nizäa und Chalkedon mit auf dem Programm. Ein Abstecher zu den Ausgrabungen von Troja lenkt den Blick in die Frühgeschichte der Region und die Epen Homers.

## 1. Tag Anreise, Istanbul

Linienflug vom gewählten Flughafen nach Istanbul, eine der Kulturhauptstädte 2010: Hotelbezug für eine Nacht.

## 2. Tag Iznik, Bursa

Fährüberfahrt über das Marmara-Meer nach Yalova. Weiter mit dem Bus nach Iznik, dem alten Nizäa, wo im Jahr 325 das 1. Ökumenische Konzil stattfand: Besuch der Ruinen der Konzilskirche Hagia Sophia, des Mauerrings um die Stadt, der Stadttore, und des römischen Theaters. Weiterfahrt nach Bursa, einer frühen Hauptstadt des osmanischen Reichs: Besuch der Großen Moschee und des Seidenbasars; Hotelbezug für eine Nacht.

## 3. Tag Bursa, Troja, Çanakkale

Bursa: Besuch der Grünen Moschee und des Grünen Mausoleums. Danach Fahrt entlang der Küste des Marmara-Meeres über Çanakkale zum Hügel von Troja, wo Heinrich Schliemann als erster mit Ausgrabungen begonnen hat. Hotelbezug in Çanakkale für eine Nacht.

## 4. Tag Edirne

Fährüberfahrt über die Dardanellen und Weiterfahrt nach Edirne, auch dies eine ehemalige Hauptstadt der Osmanen: Besichtigung der Selimiye Moschee, das Meisterwerk des Architekten Sinan, der Üç Şerefeli Camii (die Moschee mit den drei Galerien), der Bayezid Moschee mit der Armenküche und Krankenhaus und Gang durch den überdachten Basar; Hotelbezug für eine Nacht.

## 5. Tag Istanbul, Kadiköy

Fahrt nach Istanbul, zunächst auf die asiatische Seite der Stadt nach Kadiköy, dem alten Chalkedon, Tagungsort des 4. Ökumenischen Konzils. Vom Panoramahügel Çamlıca genießt man einen herrlichen Blick über den Bosphorus nach Europa. Bootsfahrt auf dem Bosphorus mit einmaligem Blick auf die osmanischen Holzhäuser und Paläste am Ufer des Bosphorus. Hotelbezug für drei Nächte.

## 6. Tag Istanbul

Fahrt ins Zentrum der Altstadt Istanbuls und Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Zunächst zur Blauen Moschee, die mit ihren blauen Fliesen und sechs Minaretten einzigartig ist und zum Hippodrom Platz. Dann zur „Kleinen Hagia Sophia“: Die ehemalige Sergios-und-Bacchus-Kirche ist wie viele andere Kirchen nach der Eroberung der Stadt in eine Moschee umgewandelt worden, und zur Hagia Sophia, der riesigen Kuppelbasilika des Kaisers Justinian. Danach in die unterirdische Yerebatan-Zisterne aus byzantinischer Zeit. Den Abschluss des Tages bildet ein Bummel durch den Basar.



Troja

## 7. Tag Istanbul, Eyüp

Istanbul: Besuch der Landmauer, die zu den architektonischen Wunderwerken der Spätantike gehört. Weiter zum Topkapi-Palast, der für 400 Jahre Residenz der osmanischen Sultane war; dann zum ehemaligen Chora-Kloster (Kariye Camii): Diese Kuppelbasilika am Rande der Altstadt besitzt einzigartige Mosaiken und Fresken. Dann zu einer der wichtigsten Wallfahrtsstätten für die moslemische Bevölkerung der Stadt im Stadtteil Eyüp, dem Grabmal und der Moschee des Fahnenträgers des Propheten Mohammed. Vom Café Pierre Loti bietet sich ein herrlicher Blick auf das Goldene Horn und die Altstadt.

## 8. Tag Rückreise

Fahrt zum Flughafen: Rückflug nach Deutschland.

Hagia Sophia





Issos

# „Von Antiochien zum Tur Abdin“

8-tägige Rundreise TR 8AT

Der Südosten der Türkei liegt etwas abseits der großen Touristenströme. Und doch beherbergt er eine Vielzahl antiker, biblischer und mittelalterlicher Stätten, die einen Besuch lohnen. Harran war Wohnsitz der Sippe des Erzvaters Abraham. Tarsus ist die Geburtsstadt des Völkerapostels Paulus. In Antiochien nannte man die Jünger zum ersten Mal Christen. Die Zeit des frühen Christentums und der Kreuzfahrer wird lebendig in Edessa. Den Hetitern begegnet der Reisende am Karatepe, dem „Schwarzen Berg“. Issos markiert den Beginn der hellenistischen Zeit durch die Eroberung Persiens. Weiterer Höhepunkt der Reise ist der Besuch im Tur Abdin mit seinen syrisch-orthodoxen Klöstern.

## 1. Tag Anreise, Adana

Linienflug vom gewählten Flughafen über Istanbul nach Adana: Hotelbezug für eine Nacht.

## 2. Tag Tarsus, Yilanlikale, Karatepe-Nationalpark, Antakya

Ausflug nach Tarsus, dem Geburtsort des Paulus (Apg 9,11): Stadttor, „Paulusbrunnen“, Spaziergang zur Ulu Camii und zur Pauluskirche. An-

Harran



schließend Fahrt zur Kreuzritterfestung Yilanlikale (Schlangenburg) und weiter in den Karatepe-Nationalpark („Schwarzer Berg“): Hier haben sich Reliefs und Inschriftsteine der späthetitischen Festungen des Azitawadda erhalten. Dann vorbei am Schlachtfeld von Issos sowie über Iskenderun und den Belenpass nach Antakya, dem frühchristlichen Gemeindezentrum Antiochien am Orontes (Apg 13,1;14,26; Gal 2,11), wo die Jünger zum ersten Mal Christen genannt wurden: Hotelbezug für zwei Nächte.

## 3. Tag Seleuzia, Antakya

Fahrt zur ehemaligen Hafenstadt Seleuzia, wo Paulus seine „1. Missionsreise“ begonnen hat (Apg 13,4): Gang über die Ruinenstätte und durch den Felsenkanal der flavischen Zeit. Rückkehr nach Antakya: Besuch der Petrusgrotte; Gang zum Charonrelief; Besichtigung ausgewählter Fundstücke im Mosaiken-Museum. Am Abend Begegnung mit der örtlichen christlichen Gemeinde.

## 4. Tag Gaziantep, Göbekli Tepe

Fahrt nach Gaziantep: Besuch im Museum mit herrlichen Mosaiken der römischen Stadt

Belkis/Zeugma. Weiterfahrt über Şanlıurfa zu den Ausgrabungen des frühneolithischen Bergheiligtums Göbekli Tepe mit ihrem Kultzentrum, das bis 10.000 v.Chr. zurückgeht. Rückfahrt nach Şanlıurfa, dem früheren Edessa: Hotelbezug für eine Nacht.

## 5. Tag Harran, Şanlıurfa, Mardin

Fahrt nach Harran, dem heutigen Altinbasak, mit seinen eigenartigen Trullihäusern, einst Wohnsitz der Sippe des Erzvaters Abraham (Gen 11,31). Zurück nach Şanlıurfa: Rundgang durch die Stadt und Besichtigung der Abrahamsteiche und der Kreuzritterkirche. Weiterfahrt nach Mardin: Hotelbezug für eine Nacht.

## 6. Tag Mardin, Deir-as-Zafaran, Tur Abdin, Midyat

Rundgang durch Mardin: Sultan Isa Medrese (1385), Ulu Cami, Kirche der 40 Märtyrer. Besuch im Kloster Deir-as-Zafaran. Dann Besuch ausgewählter jakobitischer (syrisch-orthodoxer) Dörfer und Klöster im Tur Abdin, dem „Berg der Diener Gottes“: Marienkirche von Hah in Anitli, die als Perle des Tur Abdin gilt; Kloster Mor Gabriel. Fahrt nach Midyat: Hotelbezug für eine Nacht.

## 7. Tag Hasankeyf, Diyarbakir

Fahrt zum Kloster Mor Jakob in Salah. Dann weiter in die einstige Artukiden-Hauptstadt Hasankeyf am Tigris, die eindrucksvollste mittelalterlich-islamische Stadt der Türkei. Anschließend Fahrt nach Diyarbakir, das auf einer Hochterrasse über dem Tigris erbaut ist: römische Tigrisbrücke; Stadtmauer aus schwarzem Basalt. Hotelbezug für eine Nacht.

## 8. Tag Rückreise

Fahrt zum Flughafen und Rückflug über Istanbul nach Deutschland.

# „... sie verkündeten in Perge das Wort und gingen dann nach Attalia hinab.“ (Apg 14, 25)

8-tägige Gruppenreise von Antiochien nach Attalia (TR 8AA) mit 3-tägiger Verlängerungsmöglichkeit bis Izmir (TR 11AE)

In Antiochien nannte man die Jünger zum ersten Mal Christen (Apg 11, 26); von hier begann Paulus seine erste Missionsreise. In Ephesus hat der Apostel lange gelebt und gepredigt, Milet war die letzte Station vor seiner Gefangennahme. Dazwischen liegen Orte und Landschaften, in denen Paulus wirkte – in Kilikien, Phrygien und Ionien. Attalia (heute Antalya) war der Hafen, den Paulus bei seiner 1. Missionsreise nutzte und auch Perge ist mit der Apostelgeschichte verbunden. Aber auch die antike Vorgeschichte des Landes, die landschaftlichen Schönheiten Kleinasiens und die moderne Türkei kommen nicht zu kurz auf dieser Reise, die uns vom eher unbekanntem Südosten entweder bis nach Antalya (TR 8AA) oder bis Izmir, das antike Smyrna (TR 11AE) führt.

## 1. Tag Anreise, Adana, Antakya

Linienflug vom gewählten Flughafen über Istanbul nach Adana. Fahrt über Iskenderun und den Belenpass nach Antakya: Hotelbezug für zwei Nächte.

## 2. Tag Seleuzia, Antakya

Fahrt über Samandağ zur ehemaligen Hafenstadt Seleuzia, wo Paulus die „1. Missionsreise“ begonnen hat (Apg 13, 4): Gang über die Ruinenstätte und durch den Felsenkanal der flavischen Zeit. Rückkehr nach Antakya, dem frühchristlichen Gemeindezentrum Antiochien am Orontes (vgl. Apg 13, 1; 14, 26; Gal 2, 11), wo die Jünger zum ersten Mal Christen genannt wurden: Besuch der Petrusgrotte; Gang zum Charonrelief; Besichtigung ausgewählter Fundstücke im Mosaiken-Museum; Begegnung mit der örtlichen christlichen Gemeinde.

## 3. Tag Tarsus, Narlikuyu, Cennet ve Cehennem, Ayathekla, Silifke

Fahrt vorbei am Schlachtfeld von Issos und durch die Amanischen Pforten nach Tarsus, dem Geburtsort des Paulus: Stadttor, „Paulusbrunnen“, Spaziergang zur Ulu Camii und zur Pauluskirche. Über Mersin Fahrt nach Narlikuyu: Besichtigung des spätantiken Badehauses mit seinem wunderbaren Mosaik der „Drei Grazien“. Weiter zur geologischen Attraktion Cennet ve Cehennem („Himmel und Hölle“). Anschließend Fahrt über Silifke zur frühchristlichen Wallfahrtsstätte Ayathekla (Meriamlik), wo die hl. Thekla verehrt wurde. Hotelbezug in/bei Silifke für eine Nacht.

## 4. Tag Göksü Nehri, Alahan, Konya

Fahrt in das Tal des Göksü Nehri, in dem Kaiser Friedrich Barbarossa am 10. Juni 1190 im Fluss (Saleph) ertrank. Fahrt (falls möglich) zu den einsam gelegenen, beeindruckenden Resten des byzantinischen Klosters Alahan. Anschlie-

ßend Fahrt vorbei an Karaman nach Konya, dem Ikonium der Apostelgeschichte (13, 51-14, 5): Besuch im Kloster der Tanzenden Derwische und in der Karatay-Medrese; Gang über den Zitadellenhügel, unter dem die antike Stadt begraben liegt und zur Alaadin-Moschee; Hotelbezug für eine Nacht.

## 5. Tag Beyşehir, Yalvac, Antalya

Fahrt nach Beyşehir, am gleichnamigen See gelegen: Besichtigung der 1296 erbauten Moschee, einer der schönsten hölzernen Moscheen Anatoliens. Weiter nach Yalvac und zu den Resten des antiken Antiochien in Pisidien (Apg 13, 14-52; 14, 19-22). Dann auf landschaftlich reizvoller Bergstraße über das mittlere Taurusgebirge in die südliche Küstenebene nach Antalya, dem alten Attalia, dessen Hafen Paulus bei seiner „1. Missionsreise“ nutzte (Apg 14,25): Hotelbezug für drei bzw. zwei Nächte. (TR 11AE)

## 6. Tag Antalya, Aspendos, Perge

Antalya: Besuch beim Hadrianstor und am alten

Hafen. Möglichkeit zur Begegnung in der deutschsprachigen Gemeinde (Gemeindehaus St. Nikolaus). Ausflug nach Aspendos: gut erhaltenes, klassisch-römisches Theater für 20.000 Zuschauer, Aquädukt mit hydraulischen Türmen. Dann nach Perge: Stadion, Stadtanlage mit Kolonnadenstraßen, Forum, Thermen und dem großartigen hellenistischen Tor, durch das schon Paulus die Stadt betreten hat (Apg 13,13; 14,25). Besuch im „Garten der Toleranz“ in Belek.

## 7. Tag Phaselis, Myra

Fahrt an der Küste Lykiens entlang nach Phaselis: Gang durch die antike Stadt mit ihren drei Häfen. Dann über Finike nach Myra, wo der heilige Nikolaus Bischof war: Besuch in der Nikolauskirche; Besichtigung des Theaters und der lykischen Felsgräber. Rückkehr nach Antalya.

## 8. Tag Rückreise

Fahrt zum Flughafen von Antalya und Rückflug nach Deutschland.

# „Sie gelangten nach Ephesus ...“ (Apg 18, 19)

Verlängerungsmöglichkeit bis Izmir (TR 11AE)

## 7. Tag Phaselis, Myra, Telmessos, Fethiye

Fahrt an der Küste Lykiens entlang nach Phaselis: Gang durch die antike Stadt mit ihren drei Häfen. Dann über Finike nach Myra, wo der heilige Nikolaus Bischof war: Besuch in der Nikolauskirche; Besichtigung des Theaters und der lykischen Felsgräber. Anschließend zur Ortslage des antiken Telmessos: Besuch des Amyntasgrabes. Hotelbezug in Fethiye für eine Nacht.

## 8. Tag Dalyan, Kaunos, Bodrum

Fahrt nach Dalyan. Von dort Bootsfahrt nach Kaunos: Besichtigung der antiken Stadt mit ihren beeindruckenden Felsengräbern. Weiterfahrt zur Südwestspitze Kariens nach Halikarnassos, dem heutigen Bodrum, wo in antiker Zeit eines der „sieben Weltwunder“ stand, das Grabmal des Mausolos: Hotelbezug für eine Nacht.

## 9. Tag Euromos, Didyma, Milet, Priene, Kuşadası

Fahrt zur antiken Stadt Euromos: Besichtigung des gut erhaltenen korinthischen Zeustempels. Dann zur einstigen Orakelstätte von Didyma, deren Apollontempel eines der eindrucksvollsten Bauwerke der ionischen Westküste war. Weiter nach Milet, Heimat des Philosophen, Mathema-

tikers und Astronomen Thales, Begründer der griechischen Philosophie. Hier traf Paulus die Ältesten der Gemeinde von Ephesus (Apg 20, 15.17): Theater, Faustina-Thermen, evtl. Marktviertel mit Delphinion. Anschließend nach Priene: Theater, Athena-Tempel und Bouleuterion. Danach Fahrt nach Kuşadası: Hotelbezug für zwei Nächte.

## 10. Tag Ephesus

Eingehende Besichtigung des hellenistisch-römischen Ephesus mit Staats- und Marktagora, öffentlichen Gebäuden, Celsus-Bibliothek, Marmor- und Kuretenstraße, Hafen-Gymnasion; Theater, in dem sich die Silberschmiede gegen Paulus versammelt haben (Apg 19); Arkadiane; Stätte des einst als Weltwunder gefeierten Artemistempels; Konzilskirche. Anschließend Gang über den Ayasuluk-Hügel zur Johanneskirche; Danach Auffahrt zum Aladağ, dem Solmissos der Griechen, und zum „Haus Mariens“ (Panaya Kapulu, Meryem Ana). Alternativ dazu: Besuch im Museum von Selçuk.

## 11. Tag Rückreise

Fahrt zum Flughafen von Izmir, dem antiken Smyrna (Offb 2,8-11), und Rückflug nach Deutschland.

# „Wenn du kommst, bring den Mantel mit, den ich in Troas bei Karpus gelassen habe, ...“ (2 Tim 4,13)

8-tägige Rundreise in die Westtürkei (TR 8W)

Auf den Spuren der jungen Kirche bewegen wir uns auf dieser Reise. Neben den bedeutenden Stätten paulinischen Wirkens in Ephesus, Milet und Alexandria Troas besuchen wir auch Stätten der Offenbarung des Johannes und tauchen ein in die Frühgeschichte und Gegenwart der einstigen römischen Provinz Asia, deren Hauptstadt damals Ephesus war.

## 1. Tag Anreise, Izmir, Ayvalik

Flug vom gewählten Flughafen nach Izmir, dem antiken Smyrna (Offb. 2,8-11). Kleine Stadtrundfahrt und Busfahrt nach Ayvalik: Hotelbezug für zwei Nächte.

## 2. Tag Behramkale, Assos, Alexandria Troas, Troja

Fahrt nach Behramkale. Aufstieg nach Assos: Von der Akropolis, mit dem einzigen dorischen Tempel Kleinasiens, hat man ein unvergessliches Panorama. Nach der Besichtigung kurze Wanderung auf der antiken Straße, über die schon der Apostel Paulus während seiner Missionsreise gegangen ist. Weiterfahrt nach Alexandria Troas: Besuch des ehemaligen Hafens der Stadt. Durch diesen Hafen war Troas in der Antike das Tor nach Europa, und Paulus wählte von hier aus die kurze und sichere Schiffsreise nach Neapolis (Kavala). Am Nachmittag Fahrt zum nahe gelegenen Troja: Besichtigung der sagenumwobenen Stadt aus den Epen Homers, wo Heinrich Schliemann als erster mit Ausgrabungen begonnen hat.

## 3. Tag Pergamon, Thyatira, Sardes, Salihli

Fahrt nach Bergama, dem früheren Pergamon (Offb 2, 12-17): Besichtigung der Akropolis mit Resten der Königspaläste, Tempel und Bibliothek, hellenistischem Theater, Fundament des Zeusaltars und „Roter Halle“ (von außen). Weiterfahrt nach Akhisar, das alte Thyatira (Offb 2,18-29): Besuch der antiken Funde im Zentrum der Stadt. Anschließend Weiterfahrt nach Sardes, Hauptstadt des Lydischen Reiches und Residenz des legendären Königs Krösus, dessen Reichtum sprichwörtlich war. Das fünfte Sendschreiben in der Offenbarung ist an die Gemeinde in Sardes gerichtet. (Offb 3,1-6). Besichtigung des Artemistempels und der neuen Ausgrabungen. Anschließend kurze Fahrt nach Salihli: Hotelbezug für eine Nacht.

## 4. Tag Philadelphia, Kolossä, Laodizea, Kuşadasi

Fahrt nach Philadelphia, „die Stadt der brüderlichen Liebe“ (Offb 3,7-13). Nach der Besichtigung der Basilika Weiterfahrt zur Ortslage von Kolossä, bekannt durch den biblischen „Brief



Assos

© Kultur- und Tourismusministerium Ankara

an die Kolosser“. Anschließend Fahrt zur antiken Stadt Laodizea, die von Antiochos nach seiner Gemahlin benannt wurde. Besichtigung und Gelegenheit für eine Andacht in den Ruinen des Theaters (Offb 3, 14-22). Weiterfahrt nach Kuşadasi: Hotelbezug für vier Nächte.

## 5. Tag Milet, Didyma, Priene

Fahrt nach Milet, dem Ort der Abschiedsrede des Paulus vor den Ältesten aus Ephesus (Apg 20, 17-35): Besichtigung von Theater, Marktviertel mit Delphinion und Faustina-Thermen. Weiterfahrt zur antiken Orakelstätte Didyma, deren Apollontempel eines der eindrucksvollsten Bauwerke der ionischen Westküste war. Anschließend zur hellenistischen Nachbarstadt Priene: Theater, Athena-Tempel und Bouleuterion.

## 6. Tag Ephesus

Eingehende Besichtigung des hellenistisch-römischen Ephesus, für mehrere Jahre Wirkort des Paulus. Dort besuchen wir u.a. die Staats- und Marktagora, öffentliche Gebäude, die Celsus-Bibliothek, die Marmor- und Kuretenstraße, das Theater, in dem sich die Silberschmiede gegen Paulus versammelt haben (Apg 19), die Konzilskirche und die Stätte des einst als Weltwunder gefeierten Artemistempels. Anschließend Gang über den Ayasuluk-Hügel zur Johanneskirche. Danach Auffahrt zum Aladağ und Besuch im sog. „Haus Mariens“ (Panaya Kapulu, Meryem Ana). Alternativ dazu: Besuch im Museum von Selçuk.

## 7. Tag Fakultative Ausflüge

Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

### oder:

Teilnahme am fakultativen Ausflug nach **Herakleia am Latmos**: Fahrt durch die Mäander-Ebene bis zum **Bafa-See**. Das Gebiet um den Bafa-See ist neuerdings ein Nationalpark und gehört mit der unberührten Kulisse des mächtigen Latmosgebirges zu den schönsten Naturlandschaften der Türkei. Anschließend Weiterfahrt nach Herakleia, dem heutigen Dorf Kapikiri. Besonders imposant zieht sich die hellenistische Befestigungsanlage vom ehemaligen Meereshafen aufwärts ins Gebirge. Im Zentrum der Ortschaft sind die Agora und ein Athena-Tempel sehenswert. Nach einer kurzen Wanderung in der wildromantischen Landschaft Rückfahrt nach Kuşadasi.

### oder:

Teilnahme am fakultativen Tagesausflug nach **Bodrum**: Fahrt nach Halikarnassos, dem heutigen Bodrum mit Überresten des Grabmals von König Mausolos, das in antiker Zeit eines der „sieben Weltwunder“ war. Besichtigung des Kastells der Johanniter, worin sich das schönste Unterwassermuseum der Türkei befindet. Besichtigung der antiken Stadt **Euromos** mit dem berühmten, gut erhaltenen korinthischen Zeus-Tempel.

## 8. Tag Rückreise

Fahrt zum Flughafen Izmir und Rückflug zum gewählten Flughafen.

